

DSAB Mannschaftstag in Düsseldorf

Am 04. November 2017 richtete die LZSA Düsseldorf den DSAB-Mannschaftstag und den WENA-Pokal aus, zu der 212 Sportler aus ganz Deutschland angereist waren. Im Sportpark Niederheid war jeder Platz auf der Tribüne besetzt und das sportliche Programm erstreckte sich ab 11 Uhr auf gute sieben Stunden.

Auch der Landesverband Nordrhein-Westfalen hatte drei Mannschaften zu diesem großen Ereignis vorbereitet.

In der Nachwuchsklasse vertraten die Sportlerinnen vom Hammer SC und der DJK Oespel-Kley die NRW-Farben. Zunächst ging das Damenpaar Nuria Breitenstein/Mia Teubner auf die Matte und zeigte eine souveräne Darbietung. Durch eine Unachtsamkeit bei der Vorwärtsschwalbe kam es zu einem unfreiwilligen Abgang, der sicherlich in der technischen Note von „nur“ 14,400 Punkten wiederzufinden war. Insgesamt holten die beiden 22,180 Punkte für NRW. Die Damengruppe mit Michelle Dumler/Darja Linke/Daliah El Kady zeigte sich sehr nervös und erst als die große Pyramide geklappt hatte, löste sich die Anspannung. Der Rest der Übung war ausdrucksstark mit sauberen Elementen, ehe kurz vor dem Ende noch ein individuelles Element misslang. Das brachte aufgrund der fehlenden Grundanforderung eine Strafe von harten 1,6 Punkten mit sich und so blieben dem Trio lediglich 22,200 Punkte. Helena Seemann/Selin Sabanci/Nele Greiß präsentierte eine schwungvolle Choreographie und auch ihre Elemente gelangen ohne grobe Fehler. Die Drei steuerten ordentliche 23,040 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.

Für NRW kamen so 67,420 Punkte zusammen, die in einem Teilnehmerfeld von 11 Mannschaften immerhin noch den 5. Platz einbrachten. Sieger wurde Hessen mit 68,600 Punkten und wäre mit soliden Übungen locker zu schlagen gewesen.

In der Vollklasse in der Altersklasse Jugend zeigten Josephine Krieger/Viviane Bartolomei ihre Balance-Übung. Der Aufregung geschuldet konnten die beiden Lingener Mädchen den geforderten Handstand am Anfang ihrer Übung nur kurz fixieren, so dass sie zwei Zeitfehler mit 0,6 Strafe in Kauf nehmen mussten. Mit 21,100 Punkten waren die Sportler und Trainer sicherlich nicht ganz zufrieden, aber das Paar war auch kurzfristig für Anna Grass/Xenia Chesler nachnominiert worden, weil diese sich noch im Urlaub befanden. Das Hammer Trio mit Jana Pannewig/Julia Jedrzejczak/Luzi Pannewig lieferte mit ihrer schwungvollen Rock'n Roll-Choreographie eine gute Leistung ab. Die Elemente gelangen wie gewohnt sehr gut und vor allem durch die enorme Flughöhe bei den Salti erregt die Damengruppe stets Aufsehen. Zum Ende der Übung unterlief den drei Sportlerinnen allerdings ein folgenschwerer Fehler in der Choreographie, der vom Kampfgericht als Sturz bewertet wurde. Die Techniknote fiel deshalb mit 15,900 relativ niedrig aus. Die Strafe von 0,5 für das nicht korrekte Kürformblatt minderte die Gesamtpunktzahl zusätzlich, so dass am Ende 23,600 Punkte auf das NRW-Konto verbucht wurden. Mit der kombinierten Übung standen dann noch Karoline Reimche/Elen Fot aus Düsseldorf auf der Matte. Die beiden konnten sich trotz zweier unsicherer Landungen bei Tempo-Elementen immerhin noch über 15,800 Technikpunkte sowie beachtliche 8,20 Artistikpunkte für ihre ausdrucksstarke Darbietung freuen. Die beiden steuerten immerhin 24,500 Punkte zum Mannschaftsergebnis von 69,200 Punkten bei. In dem starken Niveau der insgesamt sechs Jugendmannschaften reichte die NRW-Leistung leider nur zum 5. Platz. Die Siegermannschaft aus Sachsen erreichte beachtliche 79,200 Punkte und auch die anderen Teams lagen diesmal deutlich vor den Gastgebern.

In der Meisterklasse begannen Hannah Eilermann/Emely Schoppe/Kim Janssen mit ihrer Balance-Übung für den Landesverband. Die Pyramiden zeigten die drei vom KTV Lingen/TV Jahn Rheine

nicht ganz so souverän wie auf den vorherigen Wettkämpfen, konnten aber trotzdem 15 Punkte für die technische Ausführung und 7,85 Punkte für die artistische Darbietung sammeln. Insgesamt holte das Trio 23,540 Punkte. Danach folgten Alexander und Kristijan Hauk (LZSA Düsseldorf), die mit ihren schwierigen Flugelementen wie einem Tsoukahara oder einem Hand-Hand-Salto mit ganzer Schraube viel Applaus von den Zuschauerrängen einheimsten. Auch die Kampfrichter bewerteten den Auftritt mit starken 16,300 Technik- und 8,55 Artistik-Punkten. Großer Wehrmutstropfen allerdings bleibt der Größenabzug, weil der Oberpartner immer noch nicht innerhalb des vorgeschriebenen Größenunterschiedes zu seinem großen Bruder aufgeschlossen hat. Ein ganzer Strafpunkt dafür tat extrem weh. Und auch den Brüdern Schmauder erging es nur wenig besser. Ihre kombinierte Übung überzeugte vor allem durch starke Wurfelemente und brachte beachtliche 16,400 Technikpunkte ein. Für ihre Präsentation und die Choreographie reichte es zu 7,950 Punkten und so standen nach Abzug der 0,5 Strafpunkte wegen des Größenunterschiedes noch 24,880 Punkte zu Buche.

Das Mannschaftsergebnis belief sich somit auf 73,490 Punkte und reichte bei neun angetretenen Landesverbänden ebenfalls zum 5. Platz.

Sachsen stellte ein Team aus EM-Teilnehmern und den World Games-Gewinnern Tim Sebastian/Michael Kraft und stand unangefochten mit großem Vorsprung auf dem obersten Treppchenplatz. Die Plätze 2 bis 5 lagen aber sehr dicht zusammen, so dass Nordrhein-Westfalen den 2. Platz ohne die Strafen hätte erreichen können.

„Hätte wenn und aber...“ – der Wettkampf ist abgeschlossen und für NRW reichte es in den drei Wettbewerben konstant zum 5. Platz. Letztendlich entscheidet immer die Tagesform und auch das nötige Quentchen Glück und für die NRW-Sportler lief es am Samstag in der Rheinmetropole nicht optimal.

Der Mannschaftstag selbst ist zum Jahresende nochmal ein großes Highlight, bei dem jeder Landesverband seine drei besten Einheiten auf die Matte schickt. Das Niveau in diesem Jahr war zwar sehr hoch, doch man konnte auch viele Zusammenbrüche und grobe Fehler erkennen. Wahrscheinlich war bei einigen Sportlern doch schon ein wenig die Luft raus, denn die Europameisterschaft in Polen war gerade mal drei Wochen her und hatte den nationalen Vertretern sicherlich einiges abverlangt.

Sabine Winkel
(Pressereferentin SAV-NRW)